

Inzwischen hatten günstige Winde die Regenwolken wieder vertrieben, so daß wir noch einen kleinen Umweg machten, bevor wir in Spinges eine Mittagsrast einlegten. Hierbei machten wir wieder interessante Beobachtungen: außer einem Kleiber konnten wir 4 Goldammern im Gebüsch und mehrere Stieglitze auf einer Birke erkennen. Oberhalb von Spinges wurde uns ein herrliches Mittagessen gereicht, wobei uns der Hausherr, ein Jäger, von seinen Erlebnissen in den Wäldern erzählte, so z.B. von den Auswirkungen des modernen Massentourismus auf das Waldleben.

Die warme Stube wollte uns gar nicht mehr loslassen, bis wir uns doch aufrafften und uns auf den Rückweg machten. Hier kamen nicht nur die Vogelkundler zum Zug, sondern auch die Pilzfreunde kamen voll auf ihre Kosten. - Schließlich trafen wir wohlbehalten in Mühlbach ein, froh, daß wir vor Regengüssen verschont worden und daß dieser Sonntag trotz vorheriger Zweifel ein voller Erfolg geworden war.

(Horst Nußbaumer)

*Bald ist es
wieder soweit!*



UND DIE MORGENFRÜHE , DAS IST UNSERE ZEIT. -

Der Vögel froher Frühchoral " (Baumann-Gneist)

Im Folgenden seien einige Beispiele für den Beginn der Lautäußerungen von befiederten Zweibeinern aus dem Raume Brixen geboten. Dabei soll auch jener Vertreter des Federviehs zur Geltung kommen, der von den Evangelien und von Haydns "Jahreszeiten" her eine zusätzliche Berühmtheit erlangt hat. MILLAND, Nähe Eisack, 1977:

9.4.: 3.59 meldet sich zum 1. Mal der Hahn, um 4.30 zum 2. Mal, 5.00 Amsel, 5.10 Kohlmeisen, 5.35 Spatzen, 5.45 Raben und Grünspecht.

19.4. (bedeckt): 4.05 Hahn, 4.15 Gartenrotschwänzchen (=GRS) 4.25 Amsel, 4.45 Kohlmeise, 4.53 Spatzen (Haussperlinge)

22.4.: Das GRS läßt sich schon um 2.17 hören!

25.4. (hell, windig): 3.15 Hahn, 4.20 GRS und Amseln, 4.35 Kohlmeisen 4.40 Spatzen

2.5.: 4.00 Hahn, 4.33 Amsel und GRS, 5.00 Kohlmeise, 5.45 Wendehals

23.5.: 3.35 (=SZ 4.35) Amsel und GRS

15.6.: (Normalzeit) Hahn 3.30, 3.53, 4.07; 4.05 GRS, 4.22 Amsel 4.45 Kohlmeise, 5.06 Spatzen, 5.15 Raben (5.55 "Generalpause"!))

ALBEINS, am Südrand des Dorfes, 1979:

20.5.: GRS und Rauchschwalben, 3.45 Amseln

26.5.: 3.10 Hahn und Rauchschwalben

7.6. (Normalzeit; bedeckt): 2.57 Hahn, 3.10 Hausrotschwänzchen

3.15 Rauchschwalben (1 RS sitzt auf einem Draht und musiziert pausenlos 65 Minuten; zunächst wiederholt sie zwei klar erkennbare Gesangsmotive in gleichlautenden Strophen, ab 3.40 mischt sie dieselben mit Zwitschern und abschließendem "ekstatischen" Triller; dasselbe Tier zwitschert vor derselben Scheune oft tagsüber, bis zur Abenddämmerung)

3.45 Amsel und Kuckuck, 3.57 Spatzen (übertönen die Rauchschwalbe)

4.10 Raben, 4.30 Mehlschwalben (am Nest)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [AVK-Nachrichten Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [23_1979](#)

Autor(en)/Author(s): Tscholl Josef

Artikel/Article: [Bald ist es wieder soweit! 10](#)